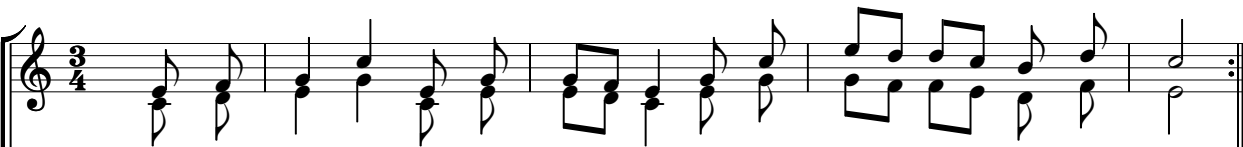


Nun es nahen sich die Stunden

Satz: Peter Reitmeir

Sopran Alt



1. Nun es na - hen sich die Stun - den, dass mein Braut - des - Her - ren Magd
 wer - den soll von dem ent - bun - den, was sie in - dem - Lei - be tragt.
 2. Ich will nach Beth - le - hem ge - hen, denn mein Va - ter - stadt ist dort.
 Die wird mir ja of - fen ste - hen als der längst - be - stimm - te Ort.
 4. Ach die Tür bleibt mir ver - schlo - ssen und mein Bit - ten - hat kein Macht
 ü - ber - all werd ich ver - sto - ßen, und das schon bei dun - kler Nacht
 5. Wo - hin soll ich mich be - ge - ben, der ich hier - ver - sto - ßen bin
 Wer wird mir eine Aus - kunft ge - ben dass ich weiß wo aus wo - hin

Tenor Bass



S. A.



1, A - ber wo - soll sie ge - bä - ren ihr herz - liab - stes - gött - lich Kind -
 2, Ach ich ru - fe - schon von wei - tem: "O ihr Bür - ger lie - be Freund
 4, Ach, es lässt sich nie - mand hö - ren und die To - re sind schon zu
 5, Gott sei Lob! Dort in der Fer - ne zei - get sich ein of - fner Stall

T. B.



S. A.



1, Wo soll ich mit ihr ein - keh - ren, dass ich ei - ne Her - berg find?
 2, nebst so vie - len an - dern Leu - ten, nehmt mich auf ich bin kein Feind.
 4, Sich kein Bür - ger mehr lässt stö - ren in der Ar - beit in der Ruh.
 5, dort - hin lei - te mich, o Ster - ne, denn ich ha - be kein an - dre Wahl

T. B.

